

# 10 Jahre Vermessung Brandenburg: Wie sehen die Leser ihre Fachzeitschrift?

In unserer letzten Ausgabe haben wir uns an Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit der Bitte gewandt, an der Weiterentwicklung von Vermessung Brandenburg zu einer zuverlässigen und breiten Wissensplattform mitzuwirken. Zahlreiche Abonnenten haben die Möglichkeit genutzt und sich die Mühe gemacht, den Fragebogen zu beantworten und Vorschläge für neue Themen zu unterbreiten.

Dafür möchten wir uns recht herzlich bei Ihnen bedanken! Darum haben sich auch das Dezernat Vertrieb und Öffentlichkeitsarbeit der LGB und das Redaktionsteam von Vermessung Brandenburg gründlich mit den zum Teil sehr ausführlichen und anregenden Zuschriften beschäftigt. Eine grundsätzliche Einschätzung vorweg:

Es überwiegt deutlich die Anerkennung für die Macher des Blattes und das Fazit aus Ihren Schreiben könnte lauten: Sie sind zufrieden mit uns! Weiter so auf dem bisher beschrittenen Weg! Aber das heißt für Sie und uns nicht Stillstand und Stagnation. Denn Sie unterbreiteten uns viele interessante Vorschläge und Anregungen, die wir für die kommenden Ausgaben im Blick behalten und die uns in Zukunft Ansporn sein werden, Ihnen immer wieder aufs Neue Qualität zu liefern. Dabei wollen wir mit Ihnen in einem ständigen Dialog sein, damit unsere Zeitschrift lebendig bleibt und noch mehr zum Forum wird, zum Austausch von Ideen und Erfahrungen beiträgt. Dies geschieht offensichtlich auch schon vor Ort, denn bei 24 Prozent der Befragten lesen 3 und mehr Personen

eine Ausgabe. Schön wäre, wenn sich dies noch mehr durch Autorenbeiträge aus der Praxis widerspiegeln würde. Ungleich vielfältiger als noch vor 10 Jahren sind heute die Kommunikationsmöglichkeiten und doch behält etwas Gedrucktes und damit auch unser Heft einen bleibenden, auch dokumentarischen Wert. So nimmt eine große Anzahl der Leserschaft (42 Prozent) unsere Zeitschrift auch nach dem ersten Durchblättern wieder und wieder zur Hand. Wichtig ist uns auch die Sachkompetenz und Praxisbezogenheit der Vermessung Brandenburg. Dies spiegelt sich vor allem darin wider, dass 63 Prozent von Ihnen den Nutzen der Zeitschrift für Ihre berufliche Praxis und Weiterbildung als sehr hoch oder hoch einschätzen, wobei es noch deutliche Reserven bei den Spitzenwerten gibt. Da verwundert es nicht, dass Themen, die Verfahren und ihren Einsatz in der Praxis behandeln, im Vordergrund des Leserinteresses stehen. Aus den unterbreiteten Themenvorschlägen wird zudem ersichtlich, dass sich jeder Berufszweig, mitunter auch jede Arbeitsaufgabe des Vermessungswesens im Heft wiederfinden möchte: Mehr aus den Kataster- und Vermessungsämtern, mehr aus den Gutachterausschüssen, mehr von den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren! Vermessung Brandenburg lebt durch seine Leser und ihre Zuschriften, wird bunter durch Ihre individuelle Handschrift. Darum würden wir uns freuen, wenn auch Sie sich künftig einreihen in die mittlerweile große Autorenschar.

## Auslosung zur Leserumfrage



**Steffi Müller zieht als Glücksfee die Gewinner unter justizieller Aufsicht von Andreas Lorsch**

Unter allen bis zum 15. Mai 2006 eingegangenen Rücksendungen des ausgefüllten Fragebogens wurden unter justizieller Aufsicht die folgenden Gewinner ermittelt:

1. Preis	Gerold Noack
Einen Satz der seinerzeit reproduzierten	FH Lausitz, Cottbus
Sektionen des Schmettauschen Kartenwerkes	
2. Preis	Prof. Dr. K.-H. Thiemann
Vier Wanderkarten oder eine	Uni Bundeswehr, München
Luftbildvergrößerung nach Wahl	
3. Preis	Knut Seibt
Faksimiledruck	ÖbVI, Berlin
„Der Normal-Höhenpunkt für das Königreich Preußen“	
4. Preis	Ulrich Wolff
Bildkalender 2007 der LGB über	ÖbVI, Werder (Havel)
Technische Denkmäler in Brandenburg und Berlin	

(Ulrich Rath, Dezernat Öffentlichkeitsarbeit der LGB)